

U M W E L T E R K L Ä R U N G

2024/2025

Alfred Schweizer GmbH & Co. KG
Kunststoffzersetzung
Fischersgasse 3
96145 Seßlach-Gemünda

Tel. +49 (9567) 98162-0
www.alfred-schweizer.de

Vorwort

Mit dieser Umwelterklärung möchten wir eine Übersicht der freiwilligen Leistungen zum Schutz unserer Umwelt veröffentlichen, gleichzeitig unseren Kunden und Geschäftspartnern die tägliche Arbeitsweise und die Qualität unserer Produkte näherbringen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit:

Erhaltung, Sicherung und Schutz → der Umwelt der Wirtschaftskraft des Betriebes des Sozialgefüges → für künftige Generationen

Denn nicht nur die Umwelt im Sinne der Natur, sondern auch die Qualität der Produkte oder die soziale Sicherheit unserer Mitarbeiter werden dabei angesprochen.

- ✓ Für uns ist Umweltschutz eine sehr bedeutsame Aufgabe. Als kunststoffbearbeitender Betrieb ist es gerade heute wichtig, Rohstoffe zu erhalten, neue Technologien anzuwenden und stetig weiterzuentwickeln. An dieser Aufgabe wirken wir aktiv mit. Unsere Produkte werden weitgehend an zertifizierte Unternehmen geliefert, die selbst ein Umweltmanagement unterhalten.
- ✓ Seit Bestehen unserer Zersetzung wird der Umweltschutz vor allem in der Produktion berücksichtigt. Hierzu gehört die permanente Suche nach Alternativen zur Reduzierung des Energieverbrauchs.
- ✓ Arbeitsschutz ist für uns die direkteste Form des Umweltschutzes. So haben wir in unserem Betrieb Lärm- und Emissionsmessungen durchführen lassen, um ein sicheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter zu gewährleisten.
- ✓ Durch die bisherige, und wieder angestrebte Teilnahme am QuB wollen wir sicherstellen, dass auch im Produktionsablauf unserer Kunststoffzersetzung negative Auswirkungen auf die Umwelt so weit wie möglich reduziert werden. Jeder einzelne unserer Mitarbeiter spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung des QuB-Audits und trägt durch sein Verantwortungsbewusstsein dazu bei, die Umwelt zu schonen.
- ✓ Wir verpflichten uns, nach den Umweltleitlinien und den Vorgaben unseres Umwelthandbuchs vorzugehen und den Umweltschutz in der Alfred Schweizer GmbH & Co. KG stetig zu optimieren.

Gemünda, den 19.12.2023



Marcus Schweizer

Historie des Unternehmens

In Sachen Kunststoffzerspanung von Anfang an dabei.

Im Jahre 1971 wurde die Firma von Alfred Schweizer in die Handwerksrolle eingetragen und das Kunststoffzerspanen in einer kleinen Halle zur Leidenschaft. Der heutige Betrieb ist in einem denkmalgeschützten Gebäude im Dorfzentrum des Kleinodes Gemünda eingegliedert. Mit viel Aufwand und Liebe zum Detail wurde ein Gebäude nach dem anderen von der Familie Alfred Schweizer renoviert und als Produktionsstätte genutzt.



Bestand in den ersten Jahren der Firmengeschichte unser Maschinenpark lediglich aus Drehautomaten, wurde dieser in den folgenden Jahren kontinuierlich um CNC- gesteuerte Dreh- und Fräsmaschinen erweitert. Die Grenzöffnung 1989 und die Wiedervereinigung brachten unseren Produktionsstandort aus dem ehemaligen Zonenrandgebiet in eine zentrale Lage Deutschlands, der nunmehr auch eine hervorragende Infrastruktur aufweist.



Im Jahre 1994 trat Sohn Marcus Schweizer in die Firma ein. Um den Standort zu erhalten und den Betrieb zu vergrößern wurde eine weitere Produktionshalle im Stil der alten Gebäude erbaut und im Inneren auf die Anforderungen eines modernen Betriebs zugeschnitten, der mittlerweile einen Industriecharakter bezüglich der Produktpalette aufweist. Das äußere Erscheinungsbild der Gebäude sowie der zentrale Standort lassen nicht vermuten, welche hochtechnisierte Fertigungsverfahren auf ca. 1000qm angewandt werden.



Im Jahr 2009 wurden umfangreiche Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen sowohl in der Fertigung als auch in unseren Büro- und Sozialräumen vorgenommen, wodurch die Basis für eine noch effizientere Arbeitsweise geschaffen wurde.

Seit Januar 2015 lenkt Marcus Schweizer als alleiniger Geschäftsführer die Geschicke des Unternehmens.

Durch die enge Zusammenarbeit von Jung und Alt sind in unserem Betrieb Werte wie Disziplin, Ordnung und Ehrlichkeit gegenüber Kunden und Lieferanten genauso selbstverständlich, wie ständiges Streben nach Innovation und Fortbildung.

Unsere Leistungsspektrum

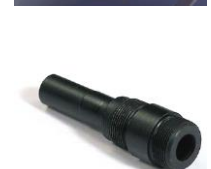


Auf modernen CNC-Dreh- und Fräsmaschinen sowie auf Drehautomaten werden unterschiedlichste Kunststoffe bearbeitet, die sich in Konstruktions-Kunststoffe (z. B. PA, POM, PET, PC PP, PE, ABS, PMMA) und Hochtemperatur-Kunststoffe (z. B. PVDF, PTFE PEEK, PI, PAI, PBI, ECTFE) einteilen lassen. Diese Kunststoffe können verschiedenste Modifikationen aufweisen.



Individuelle und flexible Fertigung von Prototypen nach Kundenwunsch bis hin zu Mittelserien sind unsere Stärke.

Die Produkte finden sich zum Beispiel in der Medizintechnik, der Reinraumtechnik, Elektrotechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrt oder der Automobilindustrie und in vielen weiteren Bereichen wieder. Partnerschaftlich entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden innovative Lösungen und Produkte.



Unsere Umwelleitlinien

Die Umwelleitlinien unseres Betriebes sind umweltbezogene Handlungsgrundsätze. Sie beschreiben, wie in unserem Unternehmen der Umweltschutz bei der täglichen Arbeit berücksichtigt wird. Selbstverständlich halten wir auch die uns betreffenden Umweltvorschriften ein.

Unsere Produkte werden aus wiederverwertbaren Rohstoffen gefertigt. Dabei verwenden wir in unserem Unternehmen stets - sofern wirtschaftlich vertretbar - die beste verfügbare Technik. Wir sind uns jedoch bewusst, dass der Herstellungsprozess sowie der Vertrieb unserer Produkte die Umwelt beeinträchtigt (z. B. durch den Verbrauch von Wasser und Strom oder den Anfall von Abfällen).

In unserem Betrieb hat der QuB gemeinsam mit dem Geschäftsführer die Aufgabe diese Umwelleitlinien umzusetzen und weiterzuentwickeln sowie die Mitarbeiter zur Umsetzung zu motivieren. Der QuB ist verantwortlich für die Dokumentation aller umweltrelevanten Maßnahmen. So gehört z. B. das Führen von Verbrauchslisten von Einsatzstoffen zum Verantwortungsbereich, damit mögliche Einsparpotenziale erkannt und genutzt werden können.

Wir wollen die Tätigkeiten in unserem Unternehmen regelmäßig daraufhin überprüfen, ob sie den nachfolgenden Grundsätzen und dem Grundsatz der stetigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes entsprechen. Dabei haben wir Korrekturverfahren und -Maßnahmen für die Fälle festgelegt, bei denen wir von den Umwelleitlinien oder den Umweltzielen abweichen.

Wir praktizieren Umweltschutz, indem wir

- stets bemüht sind, unsere Standardprodukte nach den EU-Richtlinien RoHS und WEEE sowie der Japan Green Procurement Initiative zu fertigen. (Bei Sonderanfertigungen, Sonderfarben sowie zusätzlich mit Flammschutz stabilisierten Kunststoffen bedarf es einer expliziten Prüfung auf Konformität);
- die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt (z. B. Verbrauch von Wasser und Energie, Abfallproduktion, Verbrauch von Rohstoffen, Umgang mit Gefahrstoffen) regelmäßig überprüfen und beurteilen;
- notwendige Maßnahmen ergreifen und mögliche umweltfreundliche Techniken berücksichtigen, um Umweltbelastungen gemäß den technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten auf ein Minimum zu verringern bzw. ganz zu vermeiden;
- die Umweltauswirkungen neuer Tätigkeiten, neuer Produkte und neuer Ver- und Bearbeitungsverfahren im Voraus beurteilen;
- notwendige Maßnahmen zur Vermeidung unfallbedingter Emissionen in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erarbeiten;
- mit Rohstoffen und Materialien sorgsam umgehen;
- das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter für die Umwelt fördern;
- unsere Vertragspartner nach ökologischen Kriterien bewerten und auswählen;
- der Öffentlichkeit Auskunft über die von unserem Betrieb ausgehenden Umweltauswirkungen geben und mit den Behörden zusammenarbeiten;
- unsere Kunden über die Umweltaspekte unserer Produkte und Produktion informieren und beraten.

Unsere Umweltsituation

In diesem Kapitel werden die Umweltauswirkungen unseres Betriebes beschrieben. Hier wird beispielsweise aufgezeigt, wo Abfälle und Abwasser anfallen, bzw. wie wir mit Energie umgehen.

- **In allen Bereichen**
erhalten die Mitarbeiter Informationen bzw. Schulungen über Umgang und Dosierung von Verbrauchs- und Hilfsstoffen, sowie Sicherheitsbelehrungen. Im Fertigungsbereich wird der Umweltschutz durch regelmäßige Wartung und Überprüfung der Produktionsstätten gewährleistet. Unsere Mitarbeiter sind dazu angehalten, auftretende Mängel unverzüglich an ihrer Entstehung zu beseitigen.
- **Mitarbeiter**
Installation von energiesparender und augenschonender Beleuchtung an den Arbeitsplätzen ist ein Plus für Umwelt und Mitarbeiter. Geprüfte Bildschirmarbeitsplätze sind Standard. Gefahrstoffe sind auf ein Minimum reduziert. Verbrauchs- und Hilfsgüter, vor allem Öle und Emulsionen, entsprechen den heutigen umweltgerechten Standard. Durch Warmstrahlungsböden in der Produktion ist das Stehen und Laufen angenehmer. Entstehender Emulsionsnebel wird abgesaugt und gereinigt.
- **Emissionen und Immissionen am Standort**
Emissionen wurden durch den Anschluss an eine Biomasseanlage im Jahr 2008 abgestellt. Immissionen entstehen an den Kunststoffbearbeitungsmaschinen in Form von Lärm. Schallschutzfenster, gesondert gekennzeichnete Räume mit Gehörschutzpflicht und die persönliche Schutzausrüstung kommen hier zum Einsatz.
- **Abwasser**
Abwasser entsteht bei der Reinigung (Spülmaschine, Teilereinigung, Reinigung von Maschinen und Räumlichkeiten) sowie im sanitären Bereich. Es werden haushaltsübliche Reiniger (Spülmittel) mit biologisch abbaubaren Substanzen eingesetzt.
- **Abfälle**
Im Versand werden Kartonagen und Verpackungsmaterial wiederverwendet und so im Kreislauf belassen. Bei der Neuanschaffung wird darauf geachtet, dass diese aus recycelbarem Material bestehen. Um eine höchstmögliche schonende Beseitigung der Abfälle für die Umwelt zu gewähren, werden die Abfälle zur Wiederverwertung gegeben.
- **Gefahrstoffe**
Besonders achten wir darauf, dass Gefahrenstoffe durch alternative, umweltfreundliche Stoffe gegenüber Mensch- und Natur ersetzt werden. Die Lagerung der Gefahrenstoffe erfolgt fachgerecht und ist nur autorisierten Personen zugänglich. Schmierstoffe werden in Auffangwannen gelagert. Für diese Gefahrstoffe hängen Betriebsanweisungen aus. Sie geben beispielsweise Auskunft über Erste-Hilfe-Maßnahmen oder persönliche Schutzausrüstung. Bei der Beseitigung unserer Altschmierstoffe arbeiten wir mit renommierten und anerkannten Verwertungsunternehmen zusammen.
- **Energie**
Als Energieträger verwenden wir Biomasseenergie und Strom. Verschiedene Maßnahmen zur Energieeinsparung haben wir bereits umgesetzt, z. B. Installation von energiesparender Beleuchtung an den Arbeitsplätzen oder den Einsatz von Blindstromanlagen. Bei den elektrischen Geräten und Maschinen wurde stets darauf geachtet, dass diese den neusten Anforderungen an Energieeffizienz und Arbeitsschutz gerecht werden. Abwärme der Maschinen wird zur Beheizung von Lagerstätten und Nebenräumen genutzt.

Unsere Umweltorganisation

Im Rahmen des QuB-Audits wurde im Unternehmen Alfred Schweizer GmbH & Co. KG Kunststofferspannung ein Umweltschutz-System eingeführt. Es wurden Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche im Umweltschutz festgelegt. Dieses System wird in unserem Umweltschutzhandbuch beschrieben. Der Geschäftsführer hat die Aufgabe die Umweltschutzleitlinien umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Der QuB-Beauftragte, betreut das Umweltschutz-System in unserem Unternehmen. Er ist verantwortlich für die Umsetzung und Dokumentation aller umweltrelevanten Maßnahmen.

Die Unterweisungen in Bezug auf Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterliegt einem externen Dienstleister in Zusammenarbeit mit dem QuB. Für technische Belange und einen reibungslosen Produktionsablauf, unter Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten ist der Produktionsleiter in Zusammenarbeit mit dem QuB zuständig.



Freiwillige Umweltschutzleistung

Bis 08.07.2022 bestand die Zertifizierung im „Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe QuB“.

Aufgrund der fehlenden DAkKS- Freigabe für den bisher verwendeten Zertifizierungsablauf konnte die Folgezertifizierung bis dato nicht durchgeführt werden.

Für die angestrebte Neuzertifizierung durch ZDH-ZERT GmbH werden unsere bisher geplanten Umweltschutzmaßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt und die bisher eingeführten Schutzmaßnahmen im Umweltschutz aufrechterhalten, optimiert und fortlaufend dokumentiert.

Die internen Umweltschutzmaßnahmen orientieren sich weiterhin am Umweltmanagement ISO 14000.

Nach den momentanen Auskünften kann voraussichtlich Mitte des Jahres 2024 mit den neuen Zertifizierungen durch ZDH-ZERT begonnen werden.

